

Fan 23

Fun mit Fan

Mehr Sein als Schein: Mit der Fan 23 stellt die polnische Werft Skipper Yachts einen kleinen Kajütkreuzer vor, der einiges mehr zu bieten hat, als dies auf den ersten Blick zu erahnen wäre.



click images

Die Yachtwerft Wirz AG in Steinach am Bodensee ist neuer Generalimporteur für Pegaz-, Skippi- und Fan-Yachten der polnischen Werft Skipper Yachts. Diese Meldung flatterte der Redaktion von SWISSBOAT/Yachting erst kürzlich in den Briefkasten. Die Yachten aus Polen sollen - so die Werbung - alle sehr gute Segeleigenschaften besitzen, gute Qualität zu günstigen Preisen bieten sowie allesamt als Kielschwerter mit Mastlegevorrichtung ausgerüstet sein. «Spannend», dachten wir uns und wollten es genauer wissen. Wir testeten die neue Fan 23 am Bodensee und wurden überrascht von einem kleinen aber feinen Fahrtenboot, welches die in der Werbung angepriesenen Vorzüge vollauf erfüllt.

Die Wettervorhersage für den Testtag verspricht Sonne und Bise am Bodensee. Ein kurzes Telefon mit Werftchef Ralph Wirz in Steinach und der Testtermin mitten im Winter ist fixiert. Ist ja auch kein Problem, schliesslich ist die Fan 23 im Handumdrehen eingewassert. Das Boot kann dank aufholbarem Schwert auch ohne Kran bequem geslippt werden und der Alumast ist über die effiziente Mastlegevorrichtung im Nu wieder oben. So weit so gut, doch zwischenzeitlich ist von Sonne und Bise keine Spur mehr zu sehen. Trotzdem wird beschlossen sofort auszulaufen - ein klein wenig Wind wird doch wohl noch übrig sein. Es sollte sich lohnen: Die Fan 23 braucht tatsächlich nur einen Hauch von Wind um schon bald gute Fahrt zu machen. Dabei verhält sich der kleine Kreuzer für seine Länge von nur 6,90 Meter erstaunlich gut, macht schnell etwas Lage und bietet der Crew entspanntes Segeln auf allen Kursen.

Gute Segeleigenschaften

Dabei muss - anders als man dies auf den ersten Blick vermuten könnte - nicht auf Sportlichkeit verzichtet werden, auch nicht bei wenig Wind. Obwohl der Testredaktion von SWISSBOAT/Yachting zwischenzeitlich keine Gelegenheit mehr geboten war, das Boot bei mehr Wind zu segeln, kann man sich gut vorstellen, dass die Fan 23 auch bei einer frischen Brise gute Figur macht. Das Boot kann einfach, sicher und komfortabel mit einer Crew von bis zu vier Personen gesegelt werden. Aber auch für Alleinsegler bietet die Fan 23 sehr gute Voraussetzungen: Schoten, Fallen, Strecker und Trimmeinrichtungen sind allesamt

vom Cockpit aus erreichbar und sehr gut positioniert. Die Crew sitzt beim Segeln bequem auf den tiefgelegten Sitzduchten im grosszügig konzipierten Cockpit oder auf den Seitendecks bei Krängung, angelehnt an die Gurten der Reling. Das Boot liegt sehr gut auf dem hinten angehängten Ruder, reagiert schnell und zuverlässig auf die Ruderausschläge und hinterlässt auch sonst einen sehr guten Eindruck bezüglich Segeleigenschaften.



click images

Saubere Verarbeitung

Der positive Eindruck bestätigt sich auch beim genauen Betrachten der Details an Deck. Das Boot fällt auf durch eine saubere und fehlerfreie Verarbeitung von GFK- und Gelcoat. Die Schale der Fan 23 ist im Handauflegeverfahren massiv laminiert, das Deck im Sandwich mit Airex-Kern gebaut. Auch die Verarbeitung und die Funktionalität des Klappschwertes scheint solide und zuverlässig zu sein. Mit einem Flaschenzug umgelenkt auf das Deck, kann die Position des Schwertes bequem und reibungslos verstellt werden. Die Aufholvorrichtung des Ruders allerdings funktioniert nicht einwandfrei, die Konstruktion erscheint noch mangelhaft. Als Ausgleichsgewicht wurden bei der Fan 23 übrigens rund 425 Kilogramm Ballast in Form von Bleiplatten in den Boden einlaminiert. Das gibt dem Boot genügend Stabilität um auch bei mehr Wind die volle Tuche zu tragen. Auffällig sind auch die sehr schön verarbeiteten Chromstahlteile: Beschläge, Relingsstützen, Mastfuss, Belegklampen, Mastlegevorrichtung und Ähnliches. Die Skipper Werft lässt die Beschläge eigens für ihre Produkte in Polen anfertigen. Dementsprechend lassen auch die Montage der Beschläge und deren Festigkeit überhaupt keine Wünsche offen - es lottert nichts und es klemmt nichts. Gerade für den Einsatz auf Binnenseen von Vorteil ist die gut funktionierende Mastlegevorrichtung. Nach einigen wenigen Handgriffen ist der Mast zum Legen vorbereitet und das Vorstag kann über einen effizienten Flaschenzug abgefiert werden. Zur seitlichen Stabilität bleiben die Unterwanten im Drehpunkt des Mastfusses auf den höher gesetzten Rüsteisen angeschlagen. Somit kann der Mast von zwei Personen einfach und sicher gelegt und gestellt werden - auch ohne Mastkran. Etwas gewöhnungsbedürftig ist hingegen die feste Maststütze am Heck des Bootes. Ebenfalls in edler Chromstahlverarbeitung bietet sie zwar praktischen Halt beim Ein- und Aussteigen über das Heck, ist ansonsten aber eher hinderlich und auch optisch nicht gerade ein Plus. Schön wäre es, wenn die Stütze demontiert und bei Nichtgebrauch unter Deck oder in der Backskiste verstaut werden könnte. Mast und Baum der Fan 23 stammen ebenfalls aus polnischer Produktion. Das 7/8-Rigg mit einem Salingpaar ist über das ausreichend übersetzte Achterstag gut trimmbar. Auch die Segel stammen in der Standardauslieferung aus Polen. Wawer-Sails in Warschau hat für die Fan 23 gute und stabile Fahrtensegel gebaut, allerdings ohne Anspruch auf besondere Regattatauglichkeit. Das Testboot war ausserdem mit den optional erhältlichen Lazy-Jacks sowie einer zusätzlich montierten Rollreff-Einrichtung für das Vorsegel ausgerüstet - zwei gute und sinnvolle Ergänzungen zur Standardauslieferung.

Die Fan 23 kann mit einem Aussenbordmotor mit einer Stärke von 4 oder 6 PS ausreichend motorisiert werden. Allerdings bieten sich an und unter Deck keinerlei Stau-Möglichkeiten für einen Aussenborder. So bleibt der Motor auch beim Segeln eben am Heck. Apropos Stauraum: Eine grosszügige Backskiste bietet Platz für allerhand Kleines und Grosses. Leider ist die Kiste nach achtern nicht unterteilt, so dass das Staumaterial auch schnell nach hinten durchrutschen kann. In diesem Falle bleibt das begehrte Gut nur mir athletischen Verrenkungen erreichbar. Schön ist der Einbau eines kleinen Stauraums an Deck im achterlichen Bereich. Unter der spritzwasserdichten Abdeckung finden manche kleine Gegenstände wie Schlüssel, Portemonnaie oder Handy Platz.



Seite 2

Technische Daten

Konstrukteur: Skrazat Poland

Länge über alles: 6,90 m

Breite: 2,50 m

Gesamtgewicht: 1350 kg

Tiefgang: 0,33 m - 1,30 m
aufholbares Schwert

Ballast: 425 kg im Boden einlaminiert

Bauverfahren: Schale Vollaminat
Deck Sandwich

Segel Grundausstattung: Grossegel 11,50 m²
Fock 8,80 m²

Segel optional: Spinnaker 35 m²
Genua 15 m²

Motor optional: Aussenbord 4 - 6 PS

Batterie: 12 V Standard

Frischwasser: 20 l Kunststoffank

Grauwasser: 20 l Kunststoffank

Anzahl Kojen: 4

Preis Standardversion: CHF 33'350.-
segelklar ab Werft

Generalimport für die Schweiz:

[Yachtwerft Wirz AG](#)

9323 Steinach

Tel: 071 446 12 42

Fax: 071 446 83 13